

## Anmeldeinformationen

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie **nach Zahlungseingang** per E-Mail. Das Anmeldeformular finden Sie auch unter [www.polykum.de](http://www.polykum.de) als PDF zum Ausdrucken.

## Preise:

**Tagungspauschale:** 295,- €

### Für POLYKUM e. V. -Mitglieder

mit exklusivem Veranstaltungs-Rabatt: 195,-€

Gilt für max. 2 Teilnehmer der Mitgliedseinrichtung.

Jeder weitere Teilnehmer zahlt die gesamte Tagungspauschale.

### Standanmietung für eine Firmenpräsentation

Kosten (zzgl. MwSt.): 500,-€

Inklusivleistungen: 3x2 m Stellfläche, Tisch, 2x Stühle, Stromanschluss, Posterwand, 2x Personal zur Standbetreuung einschließlich Tagungsteilnahme. Jede weitere Person zahlt die gesamte Tagungspauschale. Zusatzleistungen ermöglichen wir Ihnen gern gegen Aufpreis. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

## Anmeldung an

**POLYKUM e.V.**  
consulting in polymers

ValuePark® Schkopau  
Gebäude A 74, im mitz II  
06258 Schkopau  
Tel.: 03461/ 25 91 930  
Fax: 03461/ 25 98 405  
E-Mail: [kontakt@polykum.de](mailto:kontakt@polykum.de)

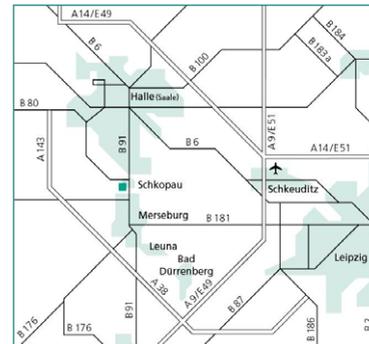
## Anfahrt

### Anfahrt mit dem Auto

- **Von Osten/Westen:** Autobahnabfahrt A38 Merseburg Nord; B91 Richtung Merseburg; im Bereich Schkopau Ausschilderung DOW ValuePark® Richtung Besucherzentrum folgen.
- **Von Norden/Süden:** Autobahnabfahrt A9 Leipzig West/Merseburg; B181 Richtung Merseburg; B91 Richtung Halle; im Bereich Schkopau Ausschilderung DOW ValuePark® Richtung Besucherzentrum folgen.

Das Fraunhofer-Pilotanlagenzentrum befindet sich im DOW ValuePark® in Schkopau, 10 km südlich von Halle/ Saale. Wegen der Sicherheitsbestimmungen auf dem Gelände ist es erforderlich, die Parkplätze am Besucherzentrum B13 zu nutzen.

Die eigenständige Einfahrt auf das Gelände ist nicht möglich. Ein **bereitstehender Bus-Shuttle bringt Sie zum Veranstaltungsort.**



## Hotелеmpfehlungen und Übernachtungsmöglichkeiten

[www.schlosshotel-schkopau.de](http://www.schlosshotel-schkopau.de)  
[www.stadt-merseburg.bestwestern.de](http://www.stadt-merseburg.bestwestern.de)  
[www.merseburg-radissonblu.com](http://www.merseburg-radissonblu.com)

Gern sind wir Ihnen bei der Hotelreservierung behilflich.

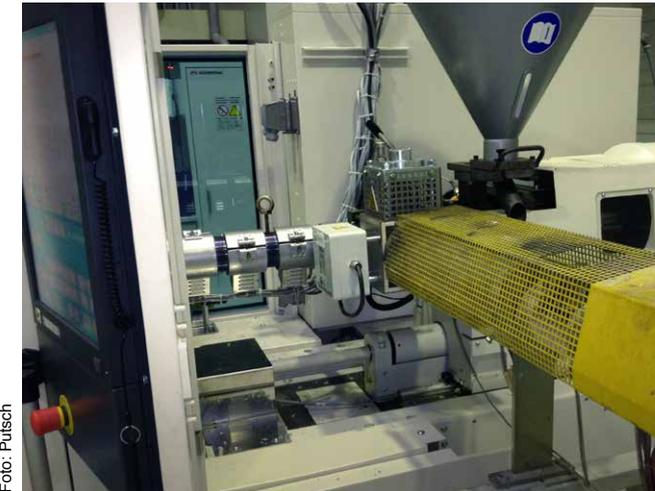


Foto: Putsch

## Direktcompoundier-Tagung

Die Veranstaltung wendet sich an Kunststoffverarbeiter, Maschinenbauer, Entwickler und Anwender. Der Fokus der vorgestellten technischen Lösungen liegt auf der Herstellkostenreduzierung bei technischen Spritzgießteilen. Die Moderation erfolgt durch das in der Kunststoffszene bekannte Ingenieurbüro Wobbe&Bürkle.

## Kontakt



Dr. Michael Busch  
Geschäftsführender  
Vorstand  
[kontakt@polykum.de](mailto:kontakt@polykum.de)

## Impressum

**POLYKUM e.V.**  
consulting in polymers

ValuePark® Schkopau  
Gebäude A 74, im mitz II  
06258 Schkopau

Tel.: 03461/ 25 91 930  
Fax: 03461/ 25 98 405  
[www.polykum.de](http://www.polykum.de)

**POLYKUM e.V.**  
consulting in polymers

Schkopauer  
Innovationstag

# Direktcompoundier-Tagung

**Herstellkosten senken durch DCIM, das neue Spritzgieß-Direktcompoundierverfahren zum Nachrüsten für Standard-Spritzgießmaschinen**

Foto: KraussMaffei Technologies GmbH



**13. Juni, 9<sup>00</sup>Uhr, ValuePark® Schkopau**

## Die Direktcompoundier-Tagung am 13. Juni 2013 in Schkopau präsentiert die neuesten Entwicklungen der Zukunftstechnologie „Direktcompoundierung“ und überzeugende Anwendungsbeispiele aus der Praxis.

Material- und Energiekosteneinsparung sind entscheidende Kriterien für eine weltmarktfähige Wirtschaftlichkeit, denen Formteil-Hersteller gerecht werden müssen. Die Direktcompoundierung, bei der die Compound-Herstellung und die Formgebung in einem einzigen Schritt erfolgen, erweist sich dabei als Schlüsseltechnologie, die der Kunststoffbranche neue Spielräume eröffnet. Neben den Kosten sind Materialien mit maßgeschneiderten Eigenschaften und Flexibilität in der Fertigung wichtige Anforderungen, die mit der Direktcompoundierung erreicht werden können.

Bereits seit mehr als 10 Jahren gibt es mit den Spritzgießcompoundern (IMC) Spezialmaschinen für die Direktcompoundierung, die sich für Anwendungen mit komplexen Materialmischungen bewährt haben. Ergänzend zu dieser ausgefeilten „IMC-Technologie“ wird jetzt die „DCIM-Technologie“ als kostengünstige Lösung offeriert, die einen einfachen Einstieg in die Direktcompoundierung gestattet, die Nachrüstung von Standard-Spritzgießmaschinen ermöglicht und für einfachere Materialmischungen zuverlässig funktioniert.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand auf dem Gebiet der Direktcompoundierung. Praktiker stellen aktuelle technische Entwicklungen und Anwendungsbeispiele vor und erläutern, wie Hersteller und Materialzulieferer für ihre Anforderungen die optimalen technologischen Verfahren finden und dabei ihrer Materialverantwortung gerecht werden können.

In technischen Vorführungen wird die Direktcompoundierung sowohl an einer nachgerüsteten Standard-Spritzgießmaschine (DCIM) als auch an einem Spritzgießcompounder (IMC) demonstriert. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine Fachausstellung von Unternehmen aus der Kunststoffbranche.

## Vorträge

### Grußwort

Hans-Joachim Hennings, Abteilungsleiter im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

### Der Spritzgieß-Compounder und seine Entwicklung zu unterschiedlichen Maschinenkonzepten

Dr.-Ing. Hans Wobbe, Wobbe-Bürkle-Partner

### Die IMC-Technologie von KraussMaffei Technologies

Dr. Stephan Widmayer, KraussMaffei Technologies GmbH

### Die DCIM-Technologie

eine gemeinsame Entwicklung von Putsch und KraussMaffei Technologies

Timo Günzel, KraussMaffei Technologies GmbH

### Einsparpotenziale durch maßgeschneiderte Materialentwicklung für die DCIM-Technologie

Peter Putsch, Exipnos UG

### Innovative Blendherstellung und -verarbeitung mittels Direktcompoundierung am Beispiel Polyamid basierter Compounds

Patrick Zierdt, Fraunhofer PAZ



Foto: KraussMaffei Technologies GmbH

Effiziente Fertigungsverfahren zur Großserientauglichen Herstellung endlosfaserverstärkter Kunststoffbauteile  
Dr. Peter Michel, Fraunhofer PAZ

### Erfahrungen eines Automobilzulieferers mit der Spritzgieß-Direktcompoundierung

Thomas Karcz, HP Pelzer Holding GmbH

### Anforderung eines OEM an Spritzgußwerkzeuge

Guido Utech, Audi AG

### Materialfreigabeprozedur am Beispiel eines OEM

N.N.

### Materialverantwortung des Verarbeiters beim Direktcompoundieren

Peter Putsch, Exipnos UG

Moderation: Dr.-Ing. Hans Wobbe/ Dr.-Ing. Erwin Bürkle

## Vorführung

DCIM - das neue Spritzgieß-Direktcompoundierverfahren zum Nachrüsten für Standard-Spritzgießmaschinen

Beispiel: PP Compound in Automobilfarbe

IMC - das bewährte Konzept mit dem Injection Moulding Compounder

Beispiel: Glasroving-Einarbeitung

## Ausstellung

Sie haben während der gesamten Tagung die Möglichkeit, eine begleitende Fachausstellung der Kunststoffbranche zu besuchen. Sie möchten auch Aussteller auf dem Schkopauer Innovationstag werden? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Änderungen im Programm vorbehalten

## Anmeldeformular

Bis spätestens 31. Mai 2013

Frau  Herr  Titel \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich nehme an der Tagung teil. ja  Nein

Tagungspauschale: 295,-€

für POLYKUM e. V. -Mitglieder: 195,-€

Ich miete einen Stand an. ja  Nein

Kosten (zzgl. MwSt.): 500,-€

Die Anmeldung wird unter Rücksendung des Anmeldeformulars per Fax (03461/ 25 98 405) oder E-Mail (kontakt@polykum.de) erbeten.

Zahlungsziel ist **spätestens der 31. Mai 2013**

Verwendungszweck: **Innotag 2013, Teilnehmername**

Bankverbindung: Bank Saalesparkasse Halle

Konto 380 312 551

BLZ 800 537 62

Stornierungen bis zum 31. Mai 2013 werden mit 40,-€ in Rechnung gestellt. Bei einer Stornierung nach dem 31. Mai 2013 kann die bereits gezahlte Gebühr nicht erstattet werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_